

## **DFJW-Projektausschreibung „Diversität und Partizipation“**

Mehr Vielfalt im Jugendaustausch zu erreichen, Begegnungen von jungen Menschen mit unterschiedlicher sozialer Herkunft zu ermöglichen, Kontakte zwischen Organisationen mit Interesse am Engagement beiderseits des Rheins herzustellen und junge Menschen anzusprechen, die kaum Zugang zu deutsch-französischer, europäischer und internationaler Mobilität haben: Dies sind die aktuellen Vorhaben des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) und zentrale Bestandteile seiner entwickelten Strategie „Diversität und Partizipation“, die auf der Sitzung des Verwaltungsrats vom 13.11.2015 bestätigt und seitdem umgesetzt wird.

Im Rahmen dieser Strategie startet das DFJW auch 2019 wieder eine Ausschreibung für Projekte, deren Inhalt darin besteht, neue Zielgruppen für die Teilnahme an DFJW-Programmen zu gewinnen und die Gesellschaften für bestehende Ausgrenzungsmechanismen zu sensibilisieren. Gefördert werden bis zu 10 deutsch-französische Pilotprojekte, die im Zeitraum vom 1. April bis zum 15. Dezember 2019 durchgeführt werden sollen.

### **Kontext**

Seit vielen Jahren nehmen die Themen Diversität und Partizipation von Jugendlichen jeglicher Herkunft einen zentralen Stellenwert in der Arbeit des DFJW ein, da das Jugendwerk von der positiven Wirkung internationaler Mobilität auf die gesellschaftliche und berufliche Integration junger Menschen mit besonderem Förderbedarf überzeugt ist. Neben der Zielsetzung, diese Teilnehmer/-innengruppe vermehrt zu erreichen, ist es für das DFJW ebenso wichtig, Akteure zu sensibilisieren und einzubeziehen, die direkt oder indirekt in diesem Themenfeld aktiv sind (Multiplikator/-innen der Sozialarbeit, Lehrer/-innen, Vertreter/-innen aus Politik, Medien, Verwaltung und Wissenschaft), um mit Austauschprojekten Integrationsprozesse in Deutschland und Frankreich zu unterstützen.

### **Gegenstand der Projektausschreibung und Förderbedingungen**

- 1) Die Teilnehmenden der Projekte sollen Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderungsbedarf\* oder Multiplikator/-innen sein, die mit dem Thema „Diversität und Partizipation“ arbeiten.
- 2) Das Projekt kann durch verschiedene Formate umgesetzt werden; die Auswahl der Themen sowie die durchgeführten Aktivitäten sind frei wählbar. Es kann sich demnach beispielsweise um eine Konferenz, ein Seminar, eine kulturelle Aktivität oder einen Jugendaustausch handeln.
- 3) Im Rahmen dieser speziellen Förderung sucht das DFJW deutsch-französische, trinationale oder multilaterale Projekte (vorausgesetzt es besteht regionaler oder geographischer Bezug), die einen innovativen Charakter haben und Zielgruppen ansprechen, denen die DFJW-Programme bisher nicht bekannt sind.

\*Offizieller Sprachgebrauch der Europäischen Kommission, Definition im Anhang

2 / 4

Hinweis: Grundsätzlich ist die Weiterführung eines bereits durchgeführten Projekts nicht möglich. Zu Aktivitäten aus anderen Projekten müssen klare Abgrenzungen vorgenommen werden.

### **Projektträger**

Träger der Projekte können sein: Einrichtungen, Jugendverbände, Organisationen und Vereine in den Bereichen Jugend- und Erwachsenenbildung, Kultur, Sport, Wissenschaft, Medien, Schul-, Hochschul- und Berufsbildung, ebenso Partnerschaftskomitees oder Gebietskörperschaften, usw.

### **Auswahlkriterien**

Auf folgende Kriterien wird bei der Auswahl durch eine Jury besonders geachtet:

- **THEMA:** Die Projekthalte müssen sich auf die Themenkomplexe „Diversität und Partizipation“ sowie „Jugend“ beziehen und sollten eines der aktuellen DFJW-Pilotthemen behandeln: „Für mehr Vielfalt bei den Teilnehmenden von DFJW-Programmen“, „Teilhabe junger Menschen fördern“, „Unterstützung junger Menschen bei Spracherwerb und -praxis“, „Die Erfahrung mit interkultureller Bildungsarbeit angesichts aktueller Herausforderungen nutzen“. ([Orientierungen 2017-2019](#))

Weiterhin werden auch Projekte, die sich mit den aktuellen Themen „Europawahlen“ oder „30 Jahre Mauerfall“ befassen, besonders berücksichtigt.

- **KREATIVITÄT UND INNOVATION:** Die Projekte sollten aktuelle Themen aufgreifen, neue Ansätze und Methoden beinhalten und die Kreativität der Teilnehmenden fördern.
- **PARTIZIPATION:** Die Teilnehmenden sollten aktiv in die Projektvorbereitung und -durchführung einbezogen werden.
- **RESONANZ:** Das Projekt sollte über den Teilnehmendenkreis hinaus eine Wirkung haben bzw. ein konkretes Ergebnis vorweisen beispielsweise durch einen Videodreh, eine Ausstellung oder eine öffentliche Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.

Hinweis: Die Jury achtet bei der Auswahl zudem auf die thematische und geographische Ausgewogenheit, sowie auf die Vielfalt der Zielgruppen und Projektformate der 10 Projekte.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Projektträger sollte bei positivem Förderbescheid eine Kommunikationsstrategie entwickeln. Der Antrag sollte darüber Auskunft geben, wie die Projekthalte und die Unterstützung des DFJW durch Öffentlichkeitsarbeit vermittelt werden.

Der Projektträger sollte Bildmaterial und/oder ein kurzes Video (max. 3 Minuten) über das Projekt erstellen und dem DFJW zur Verfügung stellen.

### 3 / 4

Das DFJW präsentiert die Projekte auf seiner Internetseite und leistet ggf. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

#### **Finanzierung und Durchführung**

Die maximale DFJW-Förderung beträgt 12.000 € pro Projekt.

Das DFJW wird die ausgewählten Projekte entweder mit einer Rahmenvereinbarung fördern, wie es die Richtlinien des DFJW für „besondere Veranstaltungen und Partnerschaften (Artikel 3.5.5.) vorsehen, oder – falls es sich bei dem Projekt um eine „konventionelle“ Gruppenbegegnung handelt - gemäß der in den Richtlinien vorgesehenen Fördersätzen (Fahrt- und Aufenthaltskosten sowie sonstige Kosten).

Eine zusätzliche Förderung der Projekte durch andere Organisationen, Stiftungen oder Unternehmen wird empfohlen und vom DFJW unterstützt, solange die Sichtbarkeit des DFJW gewährleistet ist.

Die inhaltliche und logistische Vorbereitung sowie die Durchführung und Auswertung der Projekte obliegen den Projektträgern. Das DFJW kann beratend zur Seite stehen.

#### **Auswertung und Verwendungsnachweis**

Spätestens 2 Monate nach Projektende ist eine detaillierte Projektevaluation und der komplette Verwendungsnachweis (kann [hier](#) heruntergeladen werden) beim DFJW einzureichen.

Die Projektevaluation sollte folgende Elemente beinhalten:

- Detaillierter Projektbericht
- Angewandte pädagogische Methoden
- Sprachliche Verständigung unter Projektpartnern und Teilnehmenden
- Erreichte Ergebnisse im Vergleich zu den ursprünglichen Zielstellungen
- Resonanz und Öffentlichkeitsarbeit (Video bzw. Bildmaterial)

#### **Antragsverfahren, Projektdauer und Fristen**

Die Bewerbungen sind bis zum 1. März 2019 einzureichen. Das Projekt muss im Zeitraum vom 1. April bis 15. Dezember 2019 stattfinden.

Versand des ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Projektantrags ([hier](#) herunterzuladen) sowie eines formlosen detaillierten Finanzplans an:

Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ)  
Referat V – Anne Gainville  
51, rue de l'Amiral Mouchez  
75013 Paris  
Frankreich

**4 / 4**

Die Auswahl der Projekte übernimmt eine deutsch-französische Jury.

Alle Projektträger, die normalerweise ihre Anträge über eine DFJW-Zentralstelle stellen, verpflichten sich, die Zentralstelle über ihre Teilnahme an dieser Ausschreibung zu informieren.

Pro Träger kann nur ein Projekt beantragt werden. Bei einem gemeinschaftlichen Projekt durch mehrere Partner genügt es, einen Antrag einzureichen, in dem alle Partner aufgelistet sind.

Nach Auswahl des Projektes muss jegliche Änderung dem DFJW umgehend mitgeteilt werden.

Sollte der Projektvorschlag abgelehnt werden, kann die Förderung des Projekts im üblichen DFJW-Verfahren richtliniengemäß ([Richtlinien 2019](#)) beantragt werden.

Fragen zur Antragstellung:

Anne Gainville

Per Telefon: +33 140 78 18 30

Per Mail: [gainville@ofaj.org](mailto:gainville@ofaj.org)

Fragen zur inhaltlichen Ausgestaltung:

Borris Diederichs

Per Telefon: 030 288 757 71

Per Mail: [diederichs@dfjw.org](mailto:diederichs@dfjw.org)